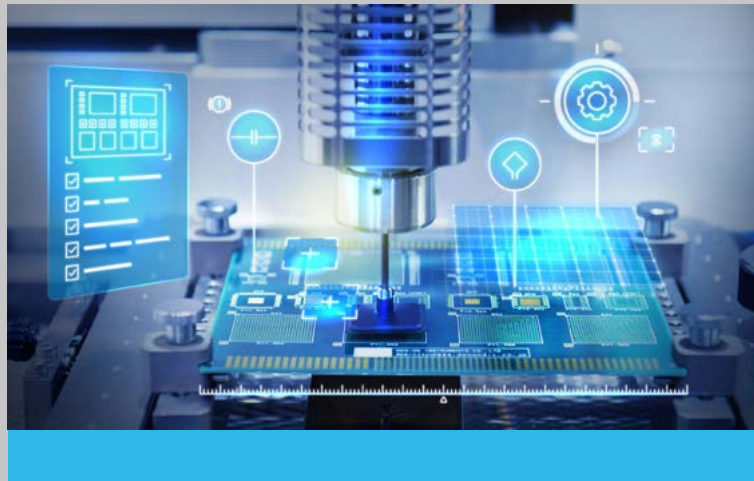


9-Monatsbericht 2024



Unternehmenskennzahlen

In Mio. €*	01.01. bis 30.09.2024	01.01. bis 30.09.2023	Veränderung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	136,7	157,5	-13 %
Auftragseingang	133,5	128,3	4 %
Bruttoergebnis	63,5	68,3	-7 %
Bruttoergebnismarge	46,5 %	43,4 %	3,1 Pp.
Vollkosten Forschung und Entwicklung	21,2	29,4	-28 %
Forschung- und Entwicklungsquote	15,5 %	18,7 %	-3,2 Pp.
EBITDA	9,0	3,3	>100 %
EBIT	-4,3	-15,0	71 %
EBT	-4,9	-16,1	70 %
EBT Marge	-3,6 %	-10,2 %	6,6 Pp.
Jahresfehlbetrag	-6,7	-17,5	62 %
Durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien in Stück	30.739.287	30.230.531	2 %
Ergebnis pro Aktie in €	-0,22	-0,58	-63 %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	12,8	-0,1	>100 %
Cashflow aus der investiven Tätigkeit	-11,3	-11,0	-3 %
Freier Cashflow	1,5	-11,1	>100 %

In Mio. €*	30.09.2024	31.12.2023	Veränderung zum Vorjahr
Bilanzsumme	239,9	255,8	-6 %
Langfristige Vermögenswerte	136,7	136,7	0 %
Eigenkapital	132,0	139,2	-5 %
Fremdkapital	107,9	116,6	-7 %
Eigenkapitalquote	55,0 %	54,4 %	0,6 Pp.
Netto-Liquidität	-31,3	-28,9	-8 %
Working Capital	53,7	55,6	-3 %
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (Vollstellenäquivalente)	890	1.059	-16 %
Aktienkurs (XETRA) in €	8,99	11,64	-23 %
Aktien im Umlauf in Stück	30.743.000	30.736.812	0 %
Marktkapitalisierung	276,4	357,8	-23 %

*soweit nicht anders angegeben

Die ersten neun Monate 2024 im Überblick:

- ▶ Auftragseingang: 133,5 Mio. € (VJ: 128,3 Mio. €, +4 %)
- ▶ Umsatz: 136,7 Mio. € (VJ: 157,5 Mio. €, -13 %)
- ▶ EBITDA: 9,0 Mio. € (VJ: 3,3 Mio. €, >+100 %)
- ▶ EBT: -4,9 Mio. € (VJ: -16,1 Mio. €, +70 %)
- ▶ Nettoergebnis: -6,7 Mio. € (VJ: -17,5 Mio. €, +62 %)
- ▶ Freier Cashflow: 1,5 Mio. € (VJ: -11,1 Mio. €, >+100 %)

Sehr geehrte Aktionär:innen,

hinter uns liegen neun intensive Monate, in denen es galt, nach der Restrukturierung im zweiten Halbjahr 2023 unseren Blick wieder verstärkt nach vorne zu richten, um möglichst zügig auf einen profitablen Wachstumspfad zurückzukehren und die Transformation zum Vollsortimenter bzw. Lösungsanbieter entschlossen voranzubringen. Nach einem schrittweisen Anstieg von Auftragseingängen und Umsätzen in den ersten beiden Quartalen und dem Erreichen der Gewinnschwelle im zweiten Quartal gingen beide Kennzahlen im dritten Quartal infolge der erneuten Abschwächung der weltweiten Investitionsgütermärkte wieder zurück. Der Umsatzrückgang drückte den Konzern trotz strikter Kostendisziplin und verbesserter Rohertragsmarge im dritten Quartal erneut in die Verlustzone.

Die rückläufige Auftragseingangs- und Umsatzentwicklung der Basler AG fällt in eine Phase verhaltener makro-ökonomischer Ausblicke, global rückläufiger Einkaufsmanagerindizes für die Industrie und anhaltender geopolitischer Risiken. Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) reduzierte aufgrund der verschlechterten Rahmenbedingungen Anfang Oktober seine Umsatzprognose für die deutsche Computer Vision-Industrie und geht für 2024 nunmehr von einem Rückgang der Branchenerlöse gegenüber dem Vorjahr von 10 % aus. Die zuletzt wieder skeptischeren Rückmeldungen unserer Kunden zur Geschäftsentwicklung decken sich mit diesen Einschätzungen.

Aufgrund der aktuell schwachen Umsatzentwicklung kommen wir zum Erkenntnis, dass die im Jahr 2023 erreichte Absenkung der Gewinnschwelle auf unter 200 Mio. € nicht ausreicht, um die Basler AG aktuell in die Gewinnzone zurückzuführen. Wir haben deshalb beschlossen, die Gewinnschwelle für das Geschäftsjahr 2025 auf unter 180 Mio. € abzusenken. Dafür müssen die Personalkosten nochmals gesenkt sowie die Sachkosten und Investitionen weiterhin auf einem niedrigen Niveau gehalten werden.

Infolge des in den ersten 9 Monaten aufgelaufenen Verlusts, des schwachen Marktausblicks und der mit dem Personalabbau verbundenen Einmalaufwendungen reduzieren wir unsere Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2024 deutlich. Die Umsatzerlöse werden nunmehr innerhalb eines Korridors von 178 bis 184 Mio. € (bisher 190 bis 200 Mio. €) erwartet. Abhängig vom Eintreten der noch bestehenden Umsatzrisiken und davon, ob der geplante Personalabbau vollständig bis Ende 2024 umgesetzt werden kann, ergibt sich ein negatives Vorsteuerergebnis innerhalb eines Korridors von -8 bis -12 Mio. € (bisher Vorsteuerrendite von 0 % bis 3 % bzw. Vorsteuerergebnis von 0 bis 6 Mio. €).

Der Aufsichtsrat hat die Korrektur der Umsatz- und Ergebnisprognose zum Anlass genommen, einen Umbau des Vorstands vorzunehmen. Alexander Temme, der bisherige Chief Commercial Officer (CCO) der Basler AG, scheidet zum Jahresende aus dem Unternehmen aus. Das CCO-Ressort wird von Hardy Mehl, dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden und langjährigen Chief Financial Officer der Basler AG, übernommen. Hardy Mehl ist seit 25 Jahren im Unternehmen tätig und verfügt aufgrund seiner vorherigen Tätigkeiten in der Basler AG sowohl über langjährige Erfahrung in der Branche als auch in der internationalen Vermarktung von Computer Vision Produkten. Zur Unterstützung von Hardy Mehl wird das Unternehmen temporär erfahrene Management-Kapazitäten aus dem Bereich Vermarktung verpflichtet. Der Aufsichtsrat dankt Alexander Temme aufrichtig für dessen großes Engagement und wünscht ihm für seine berufliche Zukunft viel Erfolg und alles Gute. Weiterhin hat der Aufsichtsrat die Nachfolge von Hardy Mehl in seiner Rolle als Chief Financial Officer geregelt und die CFO-Position der Basler AG zum 01.01.2025 neu besetzt. Einzelheiten zur Person werden im Laufe des 4. Quartals bekanntgegeben.

Mit dem folgenden kompakten 9-Monatsbericht möchten wir Ihnen einen tieferen Einblick in die Entwicklung des bisher aufgelaufenen Geschäftsjahres und die Beweggründe für unsere jüngste Entscheidung, die Gewinnschwelle weiter abzusenken, geben.

Ihr Vorstand

Geschäftsentwicklung

Der Auftragseingang der ersten neun Monate 2024 betrug insgesamt 133,5 Mio. € (VJ: 128,3 Mio. €). Der seit dem 4. Quartal 2023 anhaltende positive Wachstumstrend wurde im 3. Quartal 2024 aufgrund sich erneut abschwächender Märkte unterbrochen. Der Umsatz reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, in dem noch ein erhöhter Auftragsbestand resultierend aus der Chip-Krise abgebaut wurde, um 13 % auf 136,7 Mio. € (VJ: 157,5 Mio. €). Ursächlich für das niedrige Auftragseingangs- und Umsatzniveau war insbesondere die anhaltend schwache Nachfrage aus den Ausrüstungsindustrien für Konsumelektronik, Logistik sowie Laborautomation. Die Regionen Asien und Nordamerika verharrten auf einem sehr niedrigen Niveau. Die Nachfrage aus der bisher robusten Region Europa begann sich ebenfalls abzuschwächen. Erhöhte Lagerbestände bei unseren Kunden infolge zu hoher Bestellungen während der Chipkrise dämpften zusätzlich die ohnehin geringe Nachfrage. Das unverändert erhöhte Zinsniveau und anhaltende geopolitische Spannungen trugen zum Andauern der negativen Rahmenbedingungen bei.

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) berichtet für die deutschen Hersteller von Bildverarbeitungskomponenten aufgelaufen Stand Ende September 2024 nominell einen Umsatzrückgang in Höhe von -15 % gegenüber dem Vorjahr. Die Auftragseingänge der Branche sanken im gleichen Zeitraum um -6 %. Aufgrund der anhaltenden Marktschwäche und dem verhaltenden Ausblick reduzierte der VDMA am 8. Oktober seine Jahresprognose von -3 % auf -10 %.

Die Basler AG bewegte sich in den ersten zwei Quartalen innerhalb ihres Prognosekorridors. Aufgrund des sich verschlechternden Marktumfelds wurde das 3. Quartal mit Verlust abgeschlossen. Der aufgelaufene Vorsteuerverlust nach 9 Monaten betrug -4,9 Mio. €.

Produktentwicklung & Produkteinführungen

In den ersten neun Monaten 2024 fanden Entwicklungsaktivitäten an vielen zukunftsweisenden Projekten statt. Die Vollkosten für Entwicklungsleistungen betrugen in den ersten neun Monaten 21,2 Mio. € (30.09.2023: 29,4 Mio. €). Die absoluten R&D-Kosten wurden in 2024 zwar deutlich reduziert, lagen jedoch aufgrund der schwachen Nachfrage in den ersten neun Monaten mit 15,5 % vom Umsatz immer noch oberhalb der angestrebten Quote von rund 13 %. Dies wird temporär akzeptiert, um die Transformation zum Vollsortimenter und Lösungsanbieter technologisch und produktseitig umzusetzen.

Die Basler AG erweiterte im September ihr Software-Angebot um pylon AI. Hierbei handelt es sich um Bildanalyse-Funktionen auf Basis künstlicher Intelligenz, die im Gegensatz zu herkömmlichen Algorithmen komplexere Vision Aufgaben besser lösen können (wie etwa die Klassifizierung von Mustern) und vom Kunden leichter zu konfigurieren sind. Einmalig ist das neue, in die Software integrierte Performanz-Benchmarking: pylon AI zeigt dem Kunden die zu erwartende Auswerte-Leistung eines KI-Modells für eine Vielzahl verschiedener Prozessoren und KI-Beschleuniger an, so dass der Kunde die am besten geeignete bzw. kostengünstigste Verarbeitungshardware hinsichtlich Bildrate, Latenz, Genauigkeit der Ergebnisse und Stromverbrauch einfach auswählen kann.

Auf der Weltleitmesse der Computer Vision-Branche „VISION“ stellte Basler vom 8. – 10. Oktober 2024 als international führender Computer Vision-Experte ein breites, gut aufeinander abgestimmtes Portfolio an Bildverarbeitungs-Hardware und -Software aus. Auf dem Messestand konnten neue Zeilen-, Flächen- und 3D-Kameras, dazu passende Objektive, Beleuchtung und Prozessorkarten sowie pylon AI, unsere neue KI-Software zur Bildanalyse in praxisnahen Demonstratoren erlebt werden. Die Messe erzielte trotz des in 2024 rückläufigen Branchenumsatzes eine Rekord-Besucherzahl. Auch auf dem Stand der Basler AG wurden die im Vorfeld der Messe aufgestellten Ziele übertroffen.

Ausblick

Infolge des sich abschwächenden Markts im zweiten Halbjahr wurde der Aufwärtstrend bei Auftragseingang und Umsatz aus dem ersten Halbjahr unterbrochen. Aufgrund der negativen Rahmenbedingungen für die globalen Investitionsgütermärkte muss für die folgenden Quartale mit einem Andauern der aktuell schwachen Nachfrage gerechnet werden.

Infolge des in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres aufgelaufenen Verlusts und der mit dem geplanten Personalabbau verbundenen Einmalaufwendungen kann das Unternehmen die kommunizierte Jahresprognose nicht mehr erreichen. Insofern passt der Vorstand die Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2024 deutlich nach unten an. Die Umsatzerlöse werden nunmehr innerhalb eines Korridors von 178 bis 184 Mio. € (bisher 190 bis 200 Mio. €) erwartet. Die in der Prognose berücksichtigten Einmalaufwendungen belaufen sich auf ca. 5,5 Mio. €. Abhängig vom Eintreten der noch bestehenden Umsatzrisiken und davon, ob der geplante Personalabbau vollständig bis Ende 2024 umgesetzt werden kann, ergibt sich ein negatives Vorsteuerergebnis innerhalb eines Korridors von –8 bis –12 Mio. € (bisher Vorsteuerrendite von 0 % bis 3 % bzw. Vorsteuerergebnis von 0 bis 6 Mio. €).

Zwischenlagebericht inklusive wesentlicher ergänzender Anhangsangaben zum Konzernabschluss 31.12.2023 nach IFRS

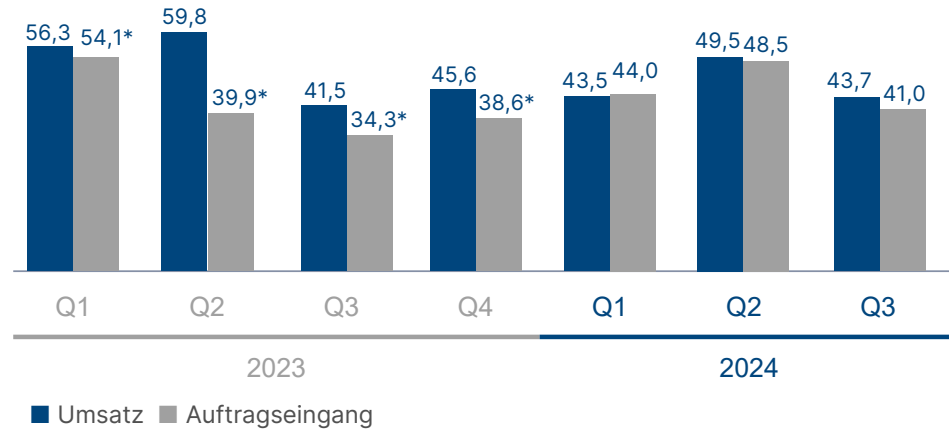
Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Nachdem sich Auftragseingänge und Umsätze seit dem 4. Quartal 2023 positiv entwickelten, fielen sie im dritten Quartal 2024 saisonal bedingt und in Folge erneuter Marktschwächen gegenüber dem zweiten Quartal deutlich ab.

In den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres sank der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 13 % auf 136,7 Mio. € (VJ: 157,5 Mio. €). Bei diesem Vergleich ist der Basiseffekt aus dem ersten Halbjahr 2023 zu berücksichtigen, der sich aus dem Abbau von Auftragsbeständen aus dem Geschäftsjahr 2022 und daraus resultierenden hohen Umsätzen erklärt. Im Unterschied dazu gingen die Auftragseingänge im Laufe des ersten Halbjahres 2023 bereits deutlich zurück. Der Auftragseingang in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2024 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreswert auf 133,5 Mio. € (VJ: 128,3 Mio. €) und stieg somit leicht um 4 % gegenüber Vorjahr an.

Umsatz und Auftragseingang

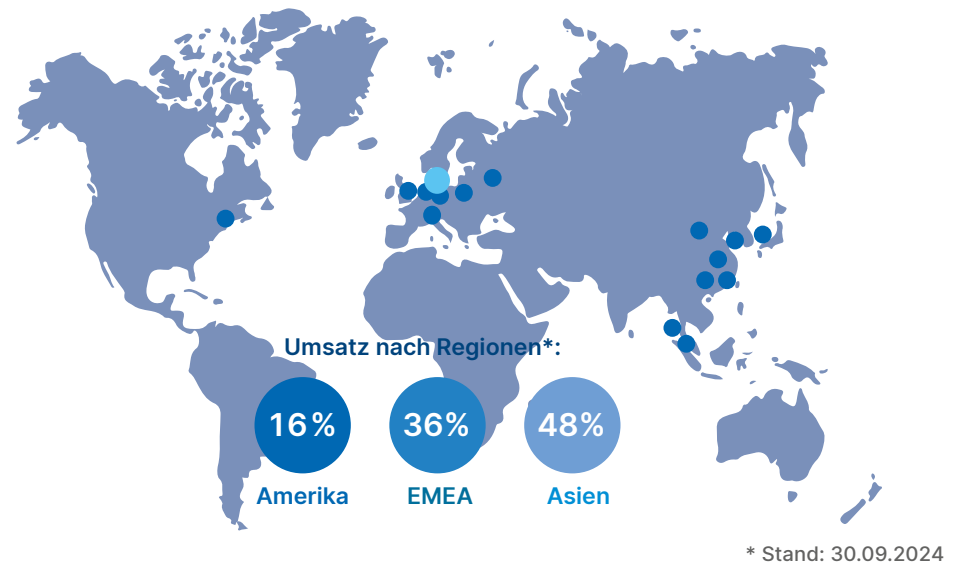
Die letzten sieben Quartale (in Mio. €)



* Auftragseingang im Jahr 2023 ohne Stornierungen von in den Vorjahren erteilten Aufträgen; keine nennenswerte Anzahl von Stornierungen im Jahr 2024

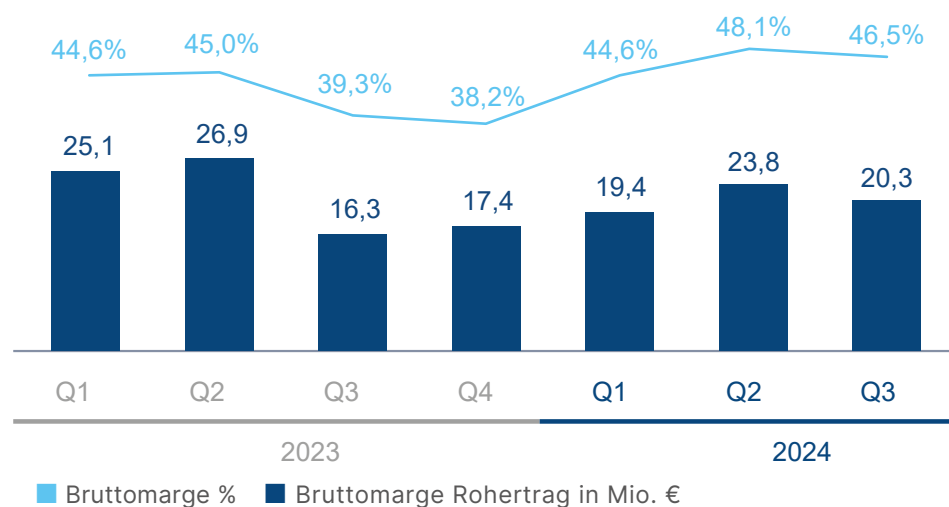
Umsatz nach Regionen

Die regionale Umsatzverteilung hat sich aufgrund des leicht rückläufigen Europa-Geschäftes gegenüber dem Vorjahr geringfügig verändert: Europa 36 % (VJ: 38 %), Amerika 16 % (VJ: 16 %) und Asien mit 48 % (VJ: 46 %).



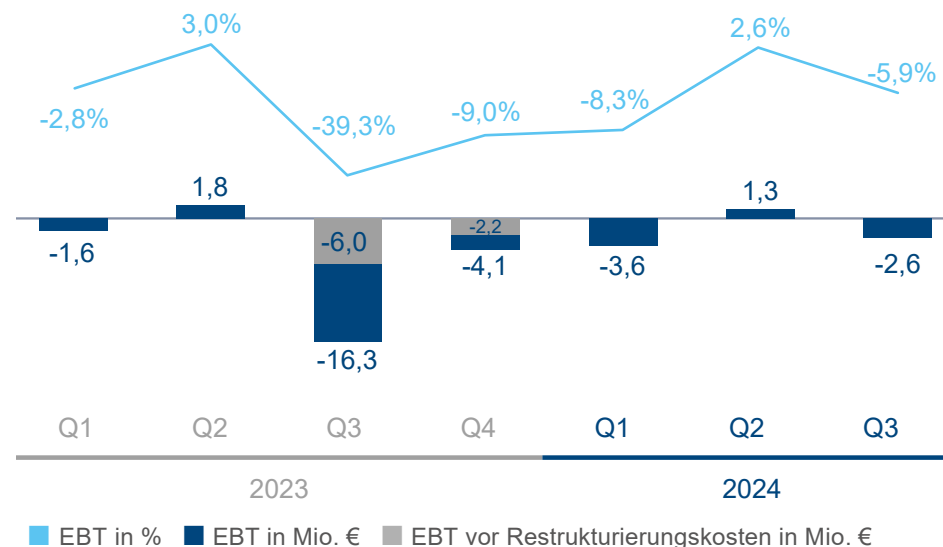
Rohertag und Bruttomarge

Die Rohertragsmarge der ersten neun Monate 2024 lag mit 46,5 % leicht oberhalb des Vorjahresniveaus, jedoch deutlich oberhalb des Niveaus des zweiten Halbjahres 2023. Im ersten und zweiten Quartal wurde die Rohertragsmarge auf ein Niveau von bis zu 48,1 % gesteigert und fiel im dritten Quartal, insbesondere aufgrund des niedrigen Absatzes und den damit verbundenen geringeren Fixkostendegressionen, leicht ab. Im gesamten Berichtszeitraum belasteten erhöhte Materialkosten aus der Chipkrise, schwache Währungen in China und Japan und eine niedrige Auslastung in der Produktion die Rohertragsmarge. Der Preisdruck infolge hoher Wettbewerbsintensität insbesondere im chinesischen Markt hielt an.



Ergebnis vor Steuern

Nachdem die Basler AG im zweiten Quartal wieder die Gewinnzone erreichte, führte der Umsatzrückgang im dritten Quartal erneut zu einem Vorsteuerverlust in Höhe von 2,6 Mio. €. Aufgelaufen betrug das Vorsteuerergebnis der ersten neun Monate -4,9 Mio. € (Vorjahr: -16,1 Mio. €). Das Nachsteuerergebnis betrug zum Ende der ersten neun Monate -6,7 Mio. € (VJ: -17,5 Mio. €).



Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich im Vergleich zum 31.12.2023 nicht wesentlich verändert.

Die Vorräte konnten infolge der schwachen Nachfrage im Verlauf der ersten neun Monate nicht abgebaut werden und verharrten mit 44,3 Mio. € unverändert auf hohem Niveau. Merkliche Bestandsreduktionen sind voraussichtlich erst im Verlauf des kommenden Geschäftsjahres zu erwarten.

Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital verringerte sich ergebnisbedingt in den ersten neun Monaten auf 132,0 Mio. € (31.12.2023: 139,2 Mio. €). Die Eigenkapitalquote lag zum Stichtag 30.09.2024 bei 55 % gegenüber 54,4 % am 31.12.2023.

Cashflow und Liquiditätslage

Der operative Cashflow betrug 12,8 Mio. € (VJ: -0,1 Mio. €).

Der Cashflow aus investiver Tätigkeit betrug -11,3 Mio. € (VJ: -11,0 Mio. €) und beinhaltet neben materiellen und immateriellen Investitionen die Beteiligungsinvestition an der Roboception GmbH sowie den in 2022 vertraglich vereinbarten Erwerb von 75 % der Anteile an der Basler France.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf -9,8 Mio. € (VJ: 16,1 Mio. €). Wesentliche Einflussgrößen dieser Position waren die Rückführung von Darlehen an Kreditinstitute sowie die Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten.

In Summe betrug der freie Cashflow 1,5 Mio. € (VJ: -11,1 Mio. €). Der Bestand an liquiden Mitteln verringerte sich von 32,2 Mio. € (31.12.2023) auf 23,9 Mio. €. Die Nettoverschuldung nach Abzug aller Bankverbindlichkeiten betrug 31,3 Mio. € (31.12.2023: 28,9 Mio. €).

Cashflow

Die letzten sieben Quartale (in Mio. €)



Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Mitarbeiter:innen

Zum Stichtag 30.09.2024 beschäftigte der Basler Konzern 869 (31.12.2023: 942) Mitarbeiter:innen (in Vollzeitstellenäquivalenten gerechnet). Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich die Anzahl der Mitarbeitenden in Vollzeitstellenäquivalenten um 167 (30.09.2023: 1.036).

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Seit der Berichterstattung zum 31.12.2023 liegen keine neuen wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vor.

Chancen- und Risikobericht

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Basler Konzerns verweisen wir auf den Konzernlagebericht zum 31.12.2023. Im ersten Halbjahr erfolgte eine Analyse der eingetretenen Risiken im Bereich der Auftragseingangs- und Geschäftsentwicklung. Die nächste konzernweite, umfassende Risikoinventur findet im dritten und vierten Quartal 2024 statt.

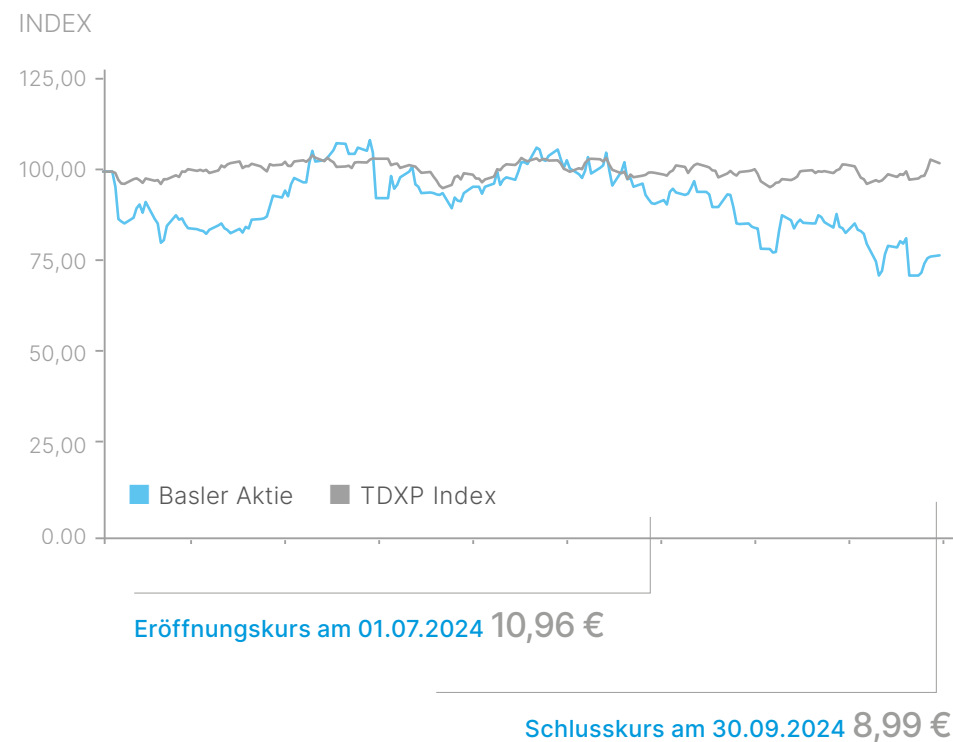
Anhang zum Zwischenabschluss nach IFRS

Der Zwischenabschluss für Basler wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie des Standing Interpretations Committee (SIC), aufgestellt. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt. Der Zwischenabschluss per 30.09.2024 ist ungeprüft und unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Es werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Zwischenabschluss angewandt wie im Konzernabschluss zum 31.12.2023.

Zu wesentlichen Veränderungen der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung verweisen wir auf den Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage. Die im Jahresabschluss zum 31.12.2023 getroffenen Aussagen zu IFRS 9 haben sich auch in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres nicht verändert. Der Basler Konzern konnte bis heute keine Veränderungen im Zahlungsverhalten der Kunden erkennen, die zu einer anderen Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geführt hätten. Erkenntnisse, die zu einer Umbewertung der Leasingbilanzierung nach IFRS 16 geführt hätten, lagen zum Stichtag nicht vor.

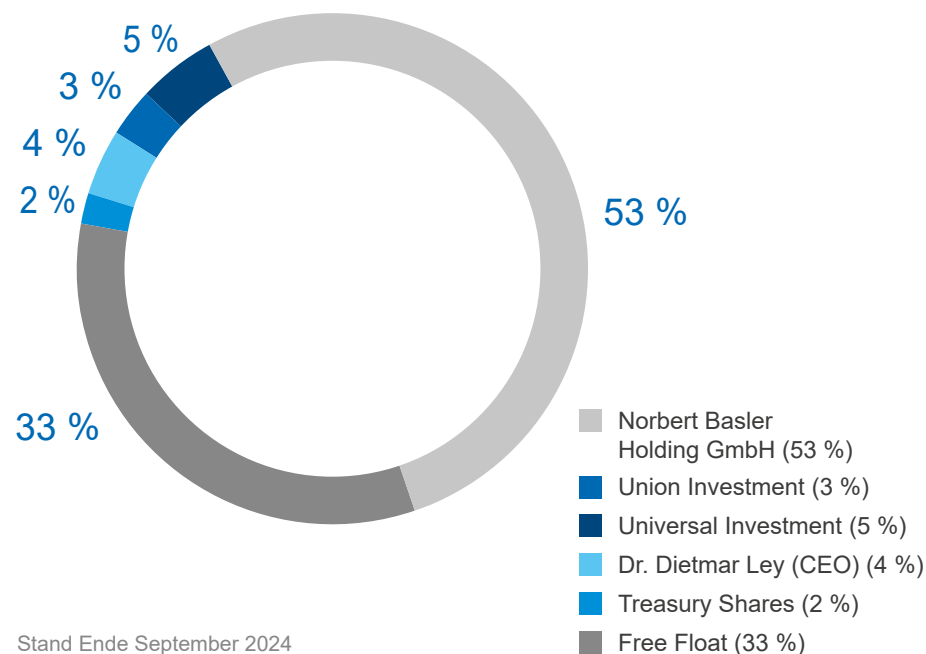
Basler am Kapitalmarkt

Der Geschäftsverlauf und das Restrukturierungsprogramm sowie die grundsätzliche Stimmung an den Kapitalmärkten in Bezug auf Small- und Mid Caps haben sich im Verlauf der vergangenen Quartale deutlich im Kurs der Basler Aktien niedergeschlagen. Neben dem entschlossenen Managen des Restrukturierungsprogramms intensivierte das Management in den vergangenen Monaten wieder den aktiven Austausch mit dem Kapitalmarkt im Rahmen von Konferenzen, Roadshows und Video-Calls. Auch in den vor uns liegenden Quartalen wird das Management transparent über die Marktsituation und die Fortschritte bei der Transformation zum Lösungsanbieter berichten.



Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Basler AG belief sich zum Quartalsende am 30.09.2024 auf 31,5 Mio. € und ist eingeteilt in 31,5 Mio. nennwertlose Stückaktien zu je einem Euro, die auf den Inhaber lauten.



Basler Aktienbesitz Management

	30.09.2024 Zahl der Aktien in Stück	31.12.2023 Zahl der Aktien in Stück
Aufsichtsrat		
Norbert Basler	0	0
Horst W. Garbrecht	10 .000	10 .000
Alexander Jürn	0	0
Tanja Schley	0	0
Lennart Schulenburg	0	0
Prof. Dr. Mirja Steinkamp	12 .793	12 .793
Vorstand		
Arndt Bake (bis 31.12.2023)	-	7 .311
Dr. Dietmar Ley	1 .145 .495	1 .143 .669
Hardy Mehl	38 .388	36 .683
Alexander Temme (bis 31.12.2024)	4 .533	3 .400

Eigene Aktien

Das Unternehmen hält zum Stichtag 30.09.2024 auf Grundlage der auf der Hauptversammlung am 26.05.2023 unter Tagesordnungspunkt 7 neu beschlossenen Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien gemäß §71 Abs. 1 Nr. 8 AktG noch 757.000 eigene Aktien bzw. 2,42 % am Grundkapital von 31,5 Mio. Aktien.

Im Rahmen der Vorstandsvergütung für das Geschäftsjahr 2023 wurden Herrn Dietmar Ley Ende Mai 2024 1.826 Stück eigene Aktien übertragen, Herrn Hardy Mehl 1.705 Stück sowie Herrn Alexander Temme 1.133 Stück.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die aktuelle Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde den Aktionären über die Basler-Internetseite unter www.baslerweb.com/Investoren/Corporate-Governance dauerhaft zugänglich gemacht.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand



Dr. Dietmar Ley

CEO



Hardy Mehl

CFO/COO



Alexander Temme

CCO

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 30. September 2024

in T€	01.01. - 30.09.2024	01.01. -30.09.2023
Umsatzerlöse	136.742	157.534
Währungsergebnis	-112	-947
Kosten der umgesetzten Leistungen	-73.143	-88.278
Bruttoergebnis vom Umsatz	63.488	68.309
Sonstiger Ertrag	980	1.378
Vertriebs- und Marketingkosten	-29.392	-30.886
Allgemeine Verwaltungskosten	-19.072	-21.560
Forschung und Entwicklung		
<i>Vollkosten</i>	-21.240	-29.412
<i>Aktivierung Entwicklungen</i>	6.498	6.549
<i>Abschreibungen und Wertminderungen auf Entwicklungen</i>	-5.243	-9.171
Forschung und Entwicklung	-19.985	-32.034
Andere Aufwendungen	-361	-176
Operatives Ergebnis	-4.342	-14.969
Finanzerträge	414	245
Finanzaufwendungen	-1.138	-1.357
Finanzergebnis	-724	-1.112
Gewinnanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	119	0
Ergebnis vor Ertragsteuern	-4.947	-16.081
Ertragsteuern	-1.737	-1.436
Konzernperiodenfehlbetrag	-6.684	-17.517
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-6.684	-17.517
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (Stück)	30.739.287	30.230.531
Ergebnis pro Aktie verwässert = unverwässert (Euro)	-0,22	-0,58

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 30. September 2024

in T€	01.01. - 30.09.2024	01.01. -30.09.2023
Konzernperiodenfehlbetrag	-6.684	-17.517
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnungsdifferenzen	-492	-1.410
Sonstiges Ergebnis	-492	-1.410
Gesamtergebnis	-7.176	-18.927
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-7.176	-18.927
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 30. September 2024

in T€	01.01. - 30.09.2024	01.01. - 30.09.2023
Betriebliche Tätigkeit		
Periodenfehlbetrag des Konzerns	-6.684	-17.517
Zunahme (+) / Abnahme (-) latenter Steuern	-263	-877
Zinsaufwendungen / Zinserträge	1.254	1.250
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	13.322	18.307
Zahlungsunwirksame Veränderung des Eigenkapitals	-492	-1.410
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen	1.564	-2.355
Verlust (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-129
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte	-242	1.240
Zunahme (+) / Abnahme (-) erhaltener Anzahlungen	-321	-171
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.693	9.885
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Aktiva	3.088	-2.013
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.703	-4.887
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Passiva	-424	-1.405
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	12.792	-82
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen - materielle Gegenstände	-1.605	-1.355
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen - immaterielle Gegenstände	-6.013	-10.064
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	535	657
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-2.996	0
Auszahlungen für Aufstockung Unternehmen At Equity	-1.238	-240
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-11.317	-11.002

in T€		
Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	-6.339	-1.370
Einzahlungen / Auszahlungen für die Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-2.958	-2.635
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von Kreditinstituten	780	8.000
Zinsauszahlungen	-637	-506
Zinsanteile Finanzierungsleasing	-617	-744
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	0	17.588
Auszahlung für den Erwerb eigener Aktien	0	0
Auszahlung für Dividende	0	-4.232
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-9.771	16.101
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands in der Periode	-8.297	5.017
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	32.228	28.701
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	23.931	33.718
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode		
Bankguthaben und Kassenbestände	23.931	33.718
Auszahlungen für Steuern	277	-2.172

Konzern-Bilanz

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 30. September 2024

in T€	30.09.2024	31.12.2023
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	43.197	44.304
II. Geschäfts- oder Firmenwert	49.198	45.790
III. Sachanlagen	13.019	14.620
IV. Gebäude und Grundstücke im Finanzierungsleasing	20.497	22.291
V. Übrige Finanzanlagen	1.533	1.791
VI. Sonstige langfristige Vermögenswerte	6.765	5.496
VII. Latente Steueransprüche	2.487	2.424
	136.696	136.716
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	44.286	44.044
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.732	27.425
III. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	5.407	7.901
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.191	5.681
V. Steuererstattungsansprüche	616	1.760
VI. Bankguthaben und Kassenbestände	23.931	32.228
	103.163	119.039
	239.859	255.755

in T€	30.09.2024	31.12.2023
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	30.737	30.737
II. Kapitalrücklagen	10.669	10.669
III. Gewinnrücklagen	95.789	102.473
IV. Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-5.196	-4.704
	131.999	139.175
B. Langfristige Schulden		
I. Langfristige Finanzmittel		
1. Langfristige verzinsliche Bankverbindlichkeiten	46.429	51.360
2. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	522
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	18.189	19.907
II. Langfristige Rückstellungen	1.408	1.340
III. Latente Steuerschulden	3.022	3.222
	69.048	76.351
C. Kurzfristige Schulden		
I. Andere Finanzverbindlichkeiten	8.811	9.722
II. Kurzfristige Rückstellungen	7.973	7.248
III. Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.492	14.672
2. Übrige kurzfristige finanzielle Schulden	3.675	5.149
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	3.384	2.731
IV. Kurzfristige Steuerschulden	1.477	707
	38.812	40.229
	239.859	255.755

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 30. September 2024

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals			Gesamt
				Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Erfolgsneutrale Anpassung Finanzierungsleasing/IFRS15	Summe der sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals	
Eigenkapital 01.01.2023	29.834	7.223	107.192	2.049	-4.812	-2.763	141.486
Gesamtergebnis			-17.518	-1.410		-1.410	-18.928
Aktienrückkauf/Aktienverkauf	894	3.446	13.248				17.588
Dividendenausüttung *			-4.232				-4.232
Eigenkapital 30.09.2023	30.728	10.669	98.690	639	-4.812	-4.173	135.914
Gesamtergebnis			3.711	-531	0	-531	3.180
Aktienrückkauf/Aktienverkauf	9		72				81
Eigenkapital 31.12.2023	30.737	10.669	102.473	108	-4.812	-4.704	139.175
Gesamtergebnis			-6.684	-492		-492	-7.176
Aktienrückkauf/Aktienverkauf							0
Eigenkapital 30.09.2024	30.737	10.669	95.789	-384	-4.812	-5.196	131.999

* 0,14 € je Stückaktie (Ausschüttung in 2023 für 2022)

Termine 2024

IR-Termine

Datum	Veranstaltung	Ort
25. – 26.11.2024	Deutsches Eigenkapitalforum	Frankfurt am Main, Deutschland

Messen

Datum	Veranstaltung	Ort
05. - 08.12.2024	Healthcare + Expo Taiwan	Taipei, Taiwan



BASLER AG

An der Strusbek 60–62
22926 Ahrensburg
Germany

Tel. +49 4102 463 0
Fax +49 4102 463 109
info@baslerweb.com
baslerweb.com

BASLER ITALY S.R.L.

Via Carducci, 35
20090 Trezzano sul Naviglio -MI- Italy

Tel. +39 02 4455 154
sales.italy@baslerweb.com

BASLER FRANCE SA

43/44 rue d'Armagnac CS 72073
33088 Bordeaux Cedex
France

Tel. +33 06 29 65 39 00
sales.france@baslerweb.com

BASLER, INC.

855 Springdale Drive, Suite 203
Exton, PA 19341
USA

Tel. +1 610 280 0171
Fax +1 610 280 7608
usa@baslerweb.com

BASLER ASIA PTE. LTD.

35 Marsiling Industrial Estate Road 3
#05-06
Singapore 739257

Tel. +65 6367 1355
Fax +65 6367 1255
singapore@baslerweb.com

BASLER VISION TECHNOLOGIES TAIWAN INC.

No. 160, Zhuangjing N. Rd.,
Zhubei City, Hsinchu County 302,
Taiwan (R.O.C.)

Tel. +886 3 558 3955
Fax +886 3 558 3956
sales.asia@baslerweb.com

BASLER VISION TECHNOLOGY (BEIJING) CO., LTD

2nd Floor, Building No.5, Dongsheng International
Pioneer Park, No.1 Yongtaizhuang North Road, Hai-
dian District, Beijing

Tel. +86 010 6295 2828
Fax +86 010 6280 0520
sales.china@baslerweb.cn

BASLER KOREA INC. (WEST) (REPUBLIC OF KOREA)

2501~2507, Anyang IS Biz Central A-dong, 25,
Deokcheon-ro 152 beon-gil, Manan-gu, An-
yang-si, Gyeonggi-do

Tel. + 82 31 714 3114
sales.korea@baslerweb.com

BASLER KOREA INC. (EAST) (REPUBLIC OF KOREA)

No. 1305, Hyundai Knowledge Center C-dong,
Beobwon-ro 11-gil,
Songpa-gu, Seoul, Korea

Tel. +82 2 424 8832

BASLER JAPAN KK

6th floor #A, Iwamotocho Kita Building,
1-8-15 Iwamotocho, Chiyoda-ku, Tokyo
101-0032 Japan

Tel. +81 3 6672 2333
Fax +81 3 6672 2344
sales.japan@baslerweb.com